

FACTSHEET

Das Aktionsbündnis Thrombose

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie e. V. (DGA) hat 2014 das Aktionsbündnis Thrombose ins Leben gerufen. Führende Fachgesellschaften, die Deutsche Gefäßliga und Partner aus der Industrie engagieren sich gemeinsam und bilden ein Expertennetzwerk für Thrombose und Lungenembolie. Das Bündnis initiierte eine Aufklärungskampagne, um auf die Risiken von Venenthrombose und Lungenembolie hinzuweisen. Sie soll das öffentliche Bewusstsein für Prävention, Diagnose und Therapie schärfen. Damit weniger Menschen durch die Folgen einer Thrombose sterben.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und der Deutschen Gefäßliga wird anlässlich des WELT-THROMBOSE-TAGES auf die Risiken in der aktuellen Versorgungssituation in Deutschland aufmerksam gemacht.

Der WELT-THROMBOSE-TAG wurde 2014 von der Internationalen Gesellschaft für Thrombose und Hämostase (ISTH) initiiert und wird weltweit von hunderten von Fachgesellschaften und Organisationen unterstützt. Wissenschaftlicher Leiter des Aktionsbündnis Thrombose ist Prof. Rupert Bauersachs, Mitglied im Beirat der DGA.

Über die DGA

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie, Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Gefäßmediziner und vertritt rund tausend Angiologen aus Klinik, Forschung und Praxis. Sie versteht sich als Taktgeber und Kooperationspartner für die Initiierung, Umsetzung und Evaluation von versorgungswissenschaftlichen Fragestellungen auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen.

Qualitätssicherung in der Versorgung gefäßkranker Patienten ist ein zentrales Thema in der DGA. Die Fachgesellschaft ist federführend beteiligt an der Entwicklung von Leitlinien zu den häufigsten Gefäßerkrankungen wie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, der Venenthrombose oder der Lungenembolie. Die DGA engagiert sich in diesen Bereichen intensiv mit Patientenratgebern und Informationskampagnen wie der „Verschlussache PAVK“, dem jährlich stattfindenden bundesweiten „Aktionstag Gefäßgesundheit“ und der eigenen Kampagne „RISIKO THROMBOSE“ zur Thrombose und Lungenembolie.

 www.dga-gefaessmedizin.de

Über die Deutsche Gefäßliga

Die Deutsche Liga zur Bekämpfung von Gefäßerkrankungen e. V. – kurz: Deutsche Gefäßliga – ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel der Prävention sowie frühzeitigen Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen in der Bevölkerung in Deutschland. Hierzu unterstützt sie Wissenschaft und Forschung und entwickelt und fördert Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Gefäßerkrankungen – wie arterielle Verschlusskrankheit, Venenkrankheiten, Lymphabflussstörungen oder Diabetischer Fuß.

Die Deutsche Gefäßliga wurde 1992 gegründet. Zusammen mit ihren kooperierenden Partnern den AVK-SELBSTHILFEGRUPPEN Bundesverband e. V. & Rehasportvereine und Das PatientenForum e. V. setzt sich die Gefäßliga umfassend für Patienteninteressen und deren Aufklärung ein. Die Mitgliedschaft in der Gefäßliga steht Privatpersonen (Ärzte, Patienten, etc.) und Institutionen (Kliniken, Facheinrichtungen, Unternehmen, etc.) offen.

 www.deutsche-gefaessliga.de

Über die DGP

Die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie (DGP) wurde 1957 gegründet und vertritt ca. 1.300 Mitglieder. Schon seit der Gründung hat sich die DGP auf die Fahne geschrieben, die wissenschaftliche Entwicklung der Erkrankungen des Venensystems zu fördern und dies auch in der Praxis umzusetzen. Fortbildungsmaßnahmen zur Erkennung und Behandlung von Venenerkrankungen, Venenthrombosen und deren Folgen im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen, die finanzielle Unterstützung phlebologischer Fortbildungsprojekte, Patientenveranstaltungen zur Aufklärung über Venenerkrankungen und die Gründung der phlebologischen Fortbildungsakademie sind einige Maßnahmen, um dieses Ziel zu optimieren.

Seit Jahren ist die DGP mit federführend bei der Erstellung der Leitlinien u. a. der Diagnostik und Therapie thromboembolischer Erkrankungen. Die Angebote der DGP ermöglichen es allen phlebologisch interessierten Kollegen in Klinik und Praxis, sich unkompliziert und systematisch im spannenden Feld Phlebologie zu betätigen. Die Therapie der Thrombose ist ein zentrales Behandlungsspektrum innerhalb der Phlebologie.

www.phlebology.de

Über die GTH

Die Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung e. V. (GTH) wurde 1956 gegründet und hat derzeit rund 820 Mitglieder. Der interdisziplinäre gemeinnützige Verein bringt Forscher aus dem deutschsprachigen Raum zusammen und fördert die Forschung und die Verbreitung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Hämostase und Thrombose. Die Gesellschaft veranstaltet interdisziplinäre Kongresse und spezielle Symposien auf dem Gebiet der Hämostase und Thrombose. Sie unterhält Arbeitsgruppen und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs auf ihrem Fachgebiet.

www.gth-online.de

OFFIZIELLE PARTNER-
VERANSTALTUNG DES



Infobüro Aktionsbündnis Thrombose

c/o Deutsche Gesellschaft für Angiologie e. V.
Doreen Goll

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

T: 030/208 888-31
F: 030/208 888-33

presse@risiko-thrombose.de
www.risiko-thrombose.de

Aktionsbündnis Thrombose



Unterstützt durch

